



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Bayern e. V.

Die DLRG stellt sich vor

Gründung der DLRG

Sonntag, der 28. Juli 1912: Viele Touristen und Badegäste drängen sich gegen Abend auf der 800 m langen Seebrücke von Binz auf der Insel Rügen, um die jetzt ankommenden Kreuzer der Kaiserlichen Marine und die Abfahrt des Dampfers „Kronprinz Wilhelm“ zu erleben. - Gegen 19.00 Uhr plötzlich ein berstendes Krachen und Schreie: Der Brückenkopf stürzt trichterförmig in sich zusammen! Die Menschen auf der Brücke und auf den Schiffen sind nicht fähig zu helfen, sie sehen tatenlos zu, wie 100 Menschen im Wasser um ihr Leben kämpfen. Denn nur wenige können richtig schwimmen. Rettungsringe und Bootshaken wirft man ihnen zu und damit werden viele gerettet. Fazit: für 17 Menschen, darunter sieben Kinder, kommt jede Hilfe zu spät...

Von vielen wird in diesen Tagen als beschämend empfunden, dass kaum jemand die Fertigkeit und den Mut zum Retten hatte. Doch halt, da ist einer, Sergeant Richard Römer aus Hohenlimburg! Er rettet unter Einsatz seines Lebens zwölf Menschen vor dem Ertrinkungstod!

Diese Ereignisse bleiben im Bewusstsein der Öffentlichkeit und sind Anlass genug, am 5. Juni 1913 den Aufruf zur Gründung der DLRG zu erlassen. Die **Gründungsfeier der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft am 19. Oktober 1913** führt dazu, dass noch in diesem Jahre auf Grund einer speziellen Prüfung die ersten 21 Rettungsschwimmerzeugnisse vergeben werden.

Zum Lösungswort der DLRG „**Schwimmen lernen, Retten lernen**“ kommen in den nächsten Jahrzehnten unzählige weitere Aufgaben hinzu...

Die DLRG heute

Bundesweit

- Heute zählt die DLRG bundesweit über 1 Mio. Mitglieder und Förderer. Sie hat sich zur **größten privaten, auf ehrenamtlicher Basis geführten Wasserrettungsorganisation der Welt** mit einheitlicher Ausbildungs- und Prüfungsordnung entwickelt! Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung ist die DLRG zur **Nummer Eins in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung** geworden.
- Die DLRG leistete im Jahr 2009 in ihren über **1.800 Gliederungen** im gesamten Bundesgebiet **2.229.400 ehrenamtliche Stunden alleine im Wasserrettungsdienst**. Rechnet man Ausbildungsstunden und Zeitaufwand für Organisation/ Verwaltung sowie Pflege und Instandhaltung hinzu, ergibt sich ein Gesamtvolumen von **über 6,67 Millionen ehrenamtlichen Stunden**.
- **Über 25 Millionen Menschen** haben seit 1950 bei der DLRG Schwimm- und Rettungsschwimmerprüfungen abgelegt. Im selben Zeitraum wurden **über 64.000 Menschen vor dem Ertrinken gerettet**, rund **9.000 Rettungen erfolgten unter Lebensgefahr**, rund **zwei Millionen Mal wurde Erste Hilfe an Land geleistet**.
- Rund **63 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche** bis zum 26. Lebensjahr: Die DLRG ist ein junger Verband.
- Der **Katastrophenschutz** ist ein weiterer zentraler Aufgabenbereich der Lebensretter.

Zahlen und Fakten:

- **Weltweit ertrinken jährlich etwa 410.000 Menschen** (WHO-Studie aus dem Jahr 2000).
- Im Jahr 2000 ertranken in **Europa 37.518 Menschen**.
- In **Deutschland** sterben jährlich **rund 500 – 600 Menschen** den „nassen Tod“.
- Ertrinken ist - nach den Verkehrsunfällen - die zweithäufigste Unfallursache mit Todesfolge in Europa.

Ertrinkungstote in Deutschland:

2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
438	474	475	484	606	477	470	644	598	520



Ertrinkungstote in Bayern:

2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
83	96	98	91	123	78	86	109	132	116



Suizidfälle sind in obigen Zahlen nicht enthalten: In Bayern kommen ca. 100 Todesopfer durch Ertrinken jährlich hinzu.

- Oft sind bei erwachsenen Ertrinkungsopfern Alkohol plus Leichtsinns und Selbstüberschätzung die **Gründe**. Bei älteren Menschen sind häufig Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und ein Überschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit die Ursache.
- **Sinkende Schwimmfähigkeit in Deutschland:** Knapp 35 % der Kinder und Jugendlichen und 1/4 der Erwachsenen sind nach eigener Einschätzung Nichtschwimmer und schlechte Schwimmer (Quelle: Emnid-Studie 2004).
- **Bäderschließungen tragen dazu bei:** In den letzten 10 Jahren sind in Bayern 100 öffentliche Hallenbäder geschlossen worden. Weitere 24 wurden zu Erlebnisbädern umgewandelt, aber Schwimmen lernt man in solchen Spaßbädern kaum.
- **78 % der Opfer im Jahr 2010 starben in deutschen Binnengewässern.** Flüsse und Seen sind mit Abstand die gefährlichsten Gewässer, da sie nur selten bewacht werden.
- Geschlechtsspezifisches Ungleichgewicht: **351 männliche und 85 weibliche Ertrinkungsopfer** im Jahr 2010 in Deutschland.

Bundesweit

DLRG-Bilanz 2009:

- **723 Menschenleben gerettet**
- **40 Mal das eigene Leben riskiert**
- **48.400 DLRG-Retter im Einsatz an Küsten, Binnengewässern und in Bädern**
- **2,2 Millionen Wachstunden geleistet**



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Bayern e. V.

Die DLRG in Bayern

Geschichte der DLRG in Bayern

1927	Gründung in Nürnberg
1933	Erstellung der ersten Prüfbestimmungen zur Normierung der Ausbildung
1945	Verbot von Vereinen, auch der DLRG
1949	Wiedergründung der DLRG Bayern
1966	Gründung DLRG-Jugend Bayern
1990/1991	Entlassung der Gliederungen (Bezirke, Orts-/Kreisverbände) in die Selbständigkeit (e.V.)
1999/2000	Verlagerung der Landesgeschäftsstelle nach Neumarkt i.d. OPf.
März 2011:	Rund 32 000 Mitglieder, davon nahezu 19.000 Jugendliche

Erfolgszahlen in Bayern 2010

Schwimmabzeichen/Anfänger	3 637
Jugendschwimmabzeichen	6 617
Deutsches Schwimmabzeichen	210
Rettungsschwimmabzeichen	3 713
Juniorretter	361
Wachstunden	214 723



Zentrale der DLRG in Bayern

Seit dem Jahr 2000 in Neumarkt/OPf., zugleich Sitz der DLRG-Landesjugend.

Aufbau und Organisation der bayerischen DLRG

- 8 Bezirksverbände
- 109 Orts-/Kreisverbände

Aufbau des Landesverbandes siehe Anlage „Organisation DLRG Landesverband Bayern e.V.“

Kernaufgaben

- Aufklärung
- Ausbildung
- Wasserrettungsdienst / Katastrophenschutz

Details siehe Anlage „Unsere Leitlinien“

Angebote

Von der Wassergewöhnung für Kleinkinder bis zum Einsatztaucher.

Details siehe Anlage „Angebote der DLRG“

Tochtergesellschaften

- **DLRG-Stiftung Bayern**

Vorsitzender: Willi Leichtle, MdL a.D.

- **Kuratorium der DLRG Bayern**

Vorsitzender: Dr. Stephan Spieleder (Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern)

Großschadenslagen

1999	Pfingsthochwasser
2002	Elbehochwasser
2004 / 2005	Tsunami/Sri Lanka
August 2005	Hochwassereinsätze im Allgäu/Chiemgau
Februar 2006	Schnee-Katastropheneinsatz in Ostbayern
Juli 2007	Katastropheneinsatz/Überschwemmungen im Landkreis Erlangen/ Höchststadt (BAB 73) und Forchheim
August 2010	Hochwassereinsatz Ostritz/Neiße
Januar 2011	Einsätze wegen Hochwasserlagen in Bayern



Hochwassereinsätze in Ostritz/Neiße im August 2010

Fotos: DLRG LV Bayern e.V.

Finanzierung der DLRG Bayern

- Ausschließlich über Mitgliedsbeiträge
- Rettungsgeräte durch den Freistaat Bayern (Bayerisches Rettungsdienstgesetz - BayRDG, Bayerisches Katastrophenschutzgesetz - BayKSG)